

Antonios Sigalas

† 1890; * 1981

Griechischer Philologe

Studium der mittelalterlichen und neugriechischen Philologie in München, 1915 Dr. phil., 1920 Mitarbeit am Historischen Lexikon der griechischen Sprache, 1926 Professor für mittelalterliche und neue griechische Philologie an der neugegründeten philosophischen Fakultät der Universität Thessaloniki, Beteiligung an der Errichtung der Stadtbibliothek Thessalonikis, an der Errichtung des Staatsarchivs Mazedoniens und Thrakiens sowie des Nationalmuseums und -archivs in Florina, Leiter der neugegründeten Volkshochschule in Thessaloniki, Initiator der Idee der Gesellschaft für mazedonische Studien (Εταιρεία Μακεδονικῶν Σπουδῶν / ΕΜΣ), Gründungsvorstand und stellvertretender Präsidenten der ΕΜΣ, während der deutschen Besatzung Griechenlands Verhaftung wegen patriotischer Handlungen, 1946 während des Bürgerkriegs Entlassung aus der Universität, Fortsetzung seiner wissenschaftlichen Aktivitäten in Athen und München.

Literatur:

Αντῆριος Σιγάλας, in: www.ems.gr (Letzter Zugriff am: 25.05.2016).

GND-Nr. [102894554X](https://n-terms.gnd.org/gnd-term/102894554X), **VIAF-Nr.** [53009929](https://viaf.org/viaf/53009929)

Empfohlene Zitierweise:

Antonios Sigalas, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 4339, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/102894554X. Letzter Zugriff am: 17.05.2024.